

## Bedienungsanleitung: Rauchwarnmelder RM10100UW

Das Gerät ist für den Einsatz als Stand-alone Variante vorgesehen. Der Melder ist ein photoelektrischer Rauchwarnmelder und arbeitet nach dem Streulichtprinzip. Er löst ein akustisches Signal aus, wenn er Rauch oder Verbrennungspartikel in der Luft erfasst. Durch die integrierte Mikroprozessorsteuerung mit automatischer Verschmutzungskompensation, ist eine gleichbleibende Funktionssicherheit der Rauchkammer über viele Jahre hinweg garantiert.

Dieser Rauchwarnmelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Rauchentwicklung dienen. Sobald Rauch in das Innere des Geräts eindringt, ertönt ein lauter Alarm.

### Allgemeine Hinweise:

Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen! Heben Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Der Rauchwarnmelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden!

Spätestens nach 10 Betriebsjahren oder beim Ertönen des Batteriestörsignals muss der Rauchwarnmelder ersetzt werden.

Der Rauchwarnmelder kann einen Brand frühzeitig erkennen. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Rauchwarnmelder nicht geeignet!

### Sicherheits Hinweise:

Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch Änderungen vor Ort sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche!

Sofort bei Lieferung sollte das Gerät auf Beschädigungen geprüft werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren!

Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden!

Überprüfen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig auf seine Funktion! => der Melder darf niemals mit einer offenen Flamme (z.B. einer Kerze bzw. Feuerzeug) geprüft werden.

Der Rauchwarnmelder sollte regelmäßig von Staub und anderen Schmutzablagerungen befreit werden!

Der Melder ist nur für den Einsatz im Innenbereich ausgelegt!



Der Alarmton ist sehr laut (85db/A bei 3m)! Das Gehör muss geschützt werden, wenn über einen längeren Zeitraum der laute Alarmton aktiviert ist!

### Technische Daten:

Stromversorgung: Fest eingebaute 3 V Batterie (CR123A – nicht auswechselbar)  
Alarmlautstärke: >85dB(A) bei 3 Metern  
Energieverbrauch: <8µA (Standby), <50mA (Alarm)  
Rauchempfindlichkeit: 0,12 – 0,17 db/m  
Betriebstemperatur: 0° - 40°C  
Überwachungsfläche: ca.. 40m<sup>2</sup>  
Abmessungen: 100 x 32 mm (DxH)  
Geprüft nach VDS 3131 (G214063)  
CE gemäß EN 14604, BS



### Hersteller:

Ningbo Siterwell Electronics Co., LTD  
No.76 Haichuan Road Chunangye Zone B, Jiangbei,  
Ningbo, China

### Distributor:

m-e GmbH modern-electronics  
An den Kolonaten 37  
D-26160 Bad Zwischenahn

### Montage Hinweise:

Die Installation sollte durch eine Fachkraft vorgenommen werden.

Arbeiten dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.

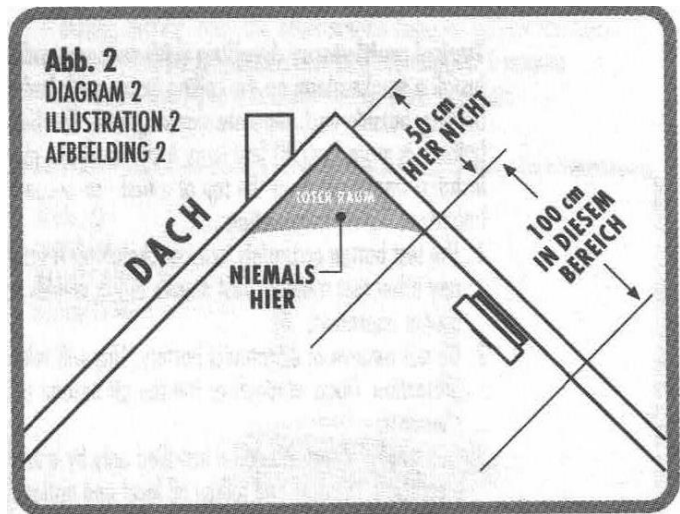
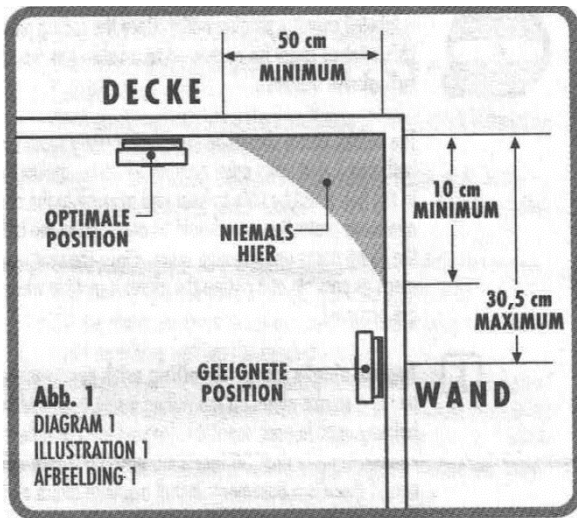
Verwenden Sie die beiliegenden Schrauben für die Befestigung. Drehen Sie die Schrauben vorsichtig an (bitte keinen Akkuschrauber verwenden!!!).

Rauchwarnmelder müssen in der Mitte des Raumes an der Decke montiert werden. Rauch steigt nach oben und verbreitet sich horizontal über die Decke. Eine Wandmontage sollte nach Möglichkeit vermieden werden.

Der Rauchwarnmelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50 cm von jeder Seitenwand entfernt ist. Max. Deckenhöhe von 6 m nicht überschreiten! (Abb.1)

Nicht in unmittelbarer Nähe von Lampen/Leuchtstofflampen montieren. Es muss ein Mindestabstand von 50 cm eingehalten werden!

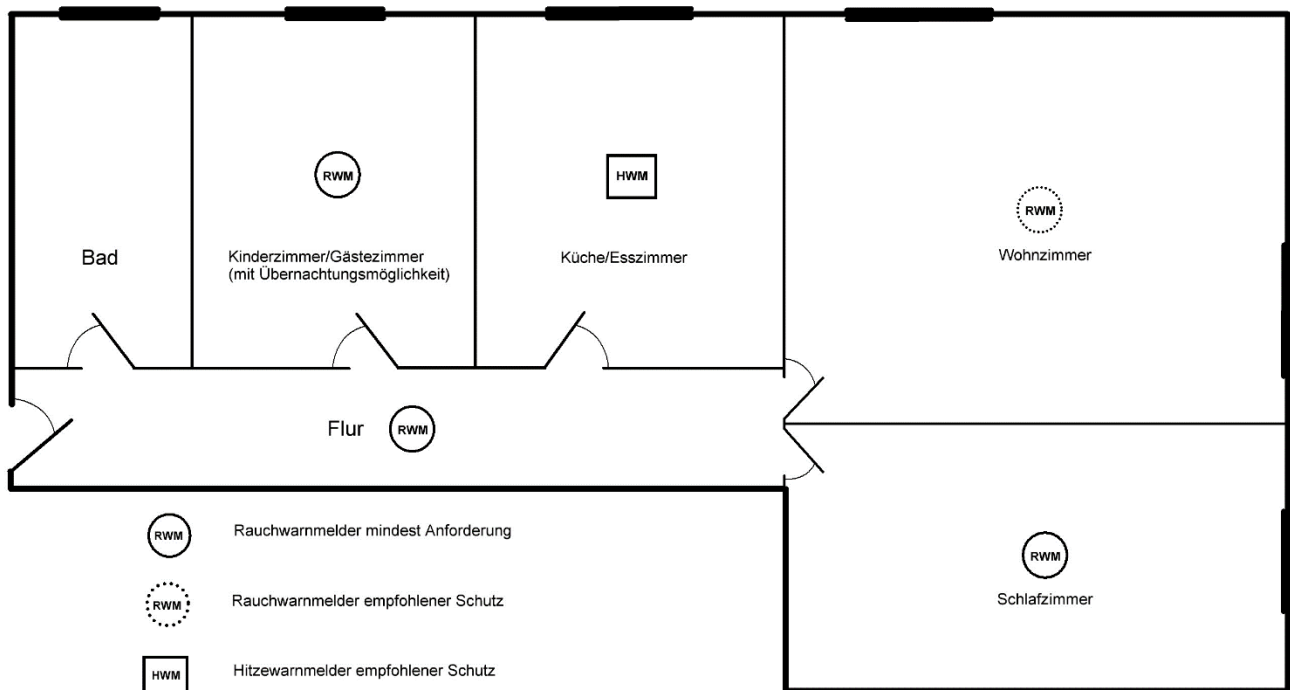
Max. Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern in Fluren/größeren Räumen darf 15 m nicht überschreiten. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Rauchwarnmelder im Abstand von maximal 7,5 m angebracht werden. Bei abgeschrägten Decken muss der Abstand zwischen dem Rauchmelder und dem höchsten Punkt der Decke mind. 50 cm betragen! (Abb.2)



Die Montage kann mit Hilfe der beigegefügt Schrauben und Dübel (5mm), oder alternativ mit einem separat zu bestellenden Klebepad erfolgen. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Melder nicht versehentlich abstürzen und dabei Personen verletzen kann.

Die Landesbauordnungen der einzelnen Bundesländer beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mindestausstattung für Rauchwarnmelder.

Vorgeschrieben ist der Einsatz in sämtlichen Schlaf- und Kinderzimmern sowie Flure, die als Fluchtwege dienen. Rauchwarnmelder in Wohn- und Aufenthaltsräumen oder Hitzewarnmelder in Küchen erhöhen die Absicherung. (Nachfolgend eine beispielhafte Aufteilung)

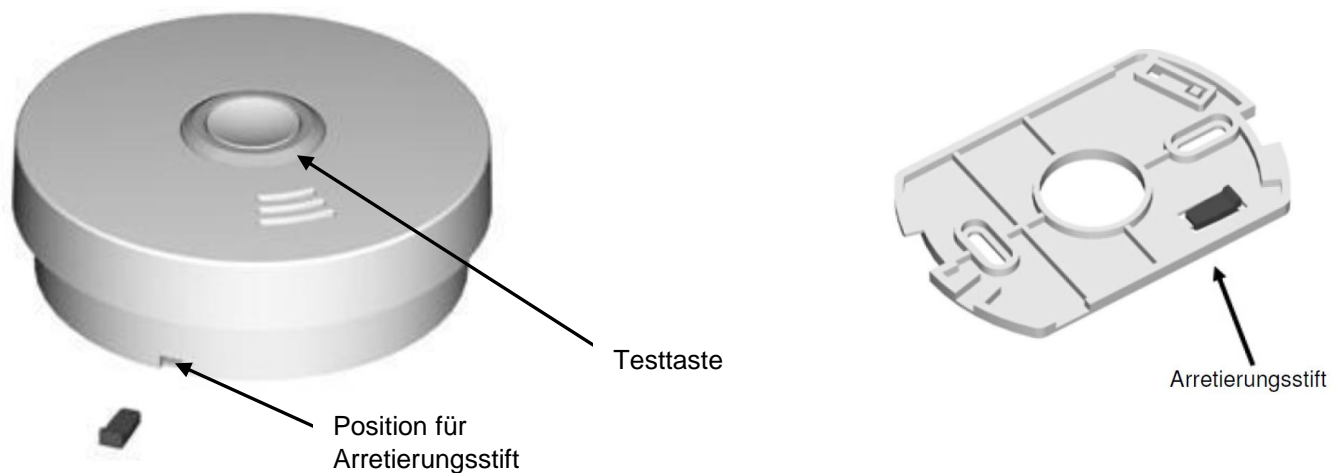


Rauchwarnmelder sollten nicht montiert werden....

- ..in Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit z.B. Badezimmer, Sauna
- ..in Küchen aufgrund der Dampfschwaden beim Kochen. Empfohlen ist hier ein Hitzewarnmelder
- ..in direkter Umgebung von offenen Feuerstellen oder Kaminen
- ..in sehr staubigen Räumen.
- ..in Wohnwagen oder ähnlichen Objekten

### **Wartungs- und Reinigungshinweise:**

Es sollte ein wöchentlicher Funktionstest durchgeführt werden. Zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit befreien Sie den Rauchwarnmelder (Gehäuse und Luftschlitze) regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Ein Öffnen des Gehäuses bedeutet den Verlust des Gewährleistungsanspruchs!



**Die Batterie ist fest in den Melder eingebaut. Sie kann nicht ausgetauscht werden. Die durchschnittliche Lebensdauer der verbauten Batterie liegt bei 10 Jahre bei normalen Umgebungs- und Einsatzbedingungen.**

**Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern beinhalten wertvolle Rohstoffe. Gleiches gilt für den gesamten Rauchwarnmelder. Daher sollten alle Komponenten dem Recycling-System zugeführt werden.**

**Erreicht die verbaute Batterie einen Zustand, wo diese den Melder nicht mehr sicher versorgen kann, so wird dies durch einen wiederkehrenden Piepton und ein Blinken des LED-Leuchtrings angezeigt. Die Signalisierung wird 30 Tage lang alle 10 Sekunden wiederholt. Sie können die Signalisierung durch Betätigen der Testtaste für jeweils 10 Std. abschalten, was aber nicht zur Abschaltung der eigentlichen Rauchwarnmelderfunktion führt!**

### **Inbetriebnahme:**

Prüfen Sie beim Entfernen der Verpackung den Melder vor der Inbetriebnahme auf offensichtliche Beschädigungen. Entfernen Sie das Melderoberteil vom Montagesockel durch Drehen des Oberteils nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn).

Entnehmen Sie den Arretierungsstift aus dem Montagesockel.

Befestigen/Montieren Sie den Montagesockel an der dafür vorgesehenen Stelle.

Setzen Sie das Melderoberteil wieder auf den Montagesockel – bitte beachten Sie, dass das Melderoberteil nur in eine Richtung auf dem Sockel eingerastet werden kann.

Sollte sich das Oberteil nicht oder nur sehr schwer aufsetzen lassen, so drehen Sie den Melder um 180° weiter und probieren es erneut.

**Niemals mit Gewalt versuchen den Melder auf dem Unterteil zu fixieren!!**

Wenn das Melderoberteil eingerastet ist, den vorher entnommenen Arretierungsstift in der dafür vorgesehenen Position einstecken. Somit kann der Melder nicht mehr aus dem Montagesockel entfernt werden.

Betätigen Sie nun die Prüftaste und halten Sie diese länger als 3 Sekunden gedrückt, bis der LED-Leuchtring anfängt zu leuchten. Durch ein Piepen wird signalisiert, dass der Rauchwarnmelder nun aktiviert ist.

**ACHTUNG!** Ohne diese erstmalige Aktivierung ist der Rauchwarnmelder nicht funktionsfähig!

### **Funktionskontrolle:**

Der Melder führt alle 40 sek. einen Selbsttest durch, was durch ein kurzes Aufleuchten des LED-Leuchtrings angezeigt wird.

Zusätzlich wird eine **wöchentliche** Funktionsprüfung des Melders empfohlen. Dafür betätigen Sie die Testtaste. Halten Sie die Taste gedrückt, bis der Alarmton des Rauchwarnmelders ertönt. (Der Alarmton ist sehr laut - Schützen Sie Ihr Gehör!)

Der Ton ertönt 3 Mal kurz hintereinander, gefolgt von einer Pause mit 1,5 sek und der LED-Leuchtring ist dabei aktiv. Sobald Sie die Testtaste wieder loslassen, schaltet sich der Alarm automatisch aus.

### **Stummschaltung:**

**Achtung: Nehmen Sie jede Alarmierung des Rauchwarnmelders ernst und gehen Sie immer davon aus, dass ein Brand ausgebrochen ist oder sich in der Entstehungsphase befindet.**

Im Falle eines Fehlalarmes, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde (z.B. Dampfschwaden beim Kochen, dichter Zigarettenrauch), kann das Alarmsignal für ca. 10 min. unterbrochen werden.

Betätigen Sie zur Stummschaltung die Testtaste. Während des Stummschaltmodus leuchtet der LED-Leuchtring alle 8 sek.. Sorgen Sie dafür, dass die vermeintliche Ursache für den Fehlalarm beseitigt wird. Sollte die Umgebungsluft anschließend immer noch eine hohe Anzahl an Partikeln aufweisen, wird der Alarm erneut ausgelöst. Die Stummschaltfunktion lässt sich beliebig oft durch Drücken der Testtaste wiederholen. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch erneutes Drücken der Testtaste einfach deaktivieren und der Alarm ist wieder hörbar. Bei übermäßig starker Rauchentwicklung ist diese Funktion nicht einstellbar.

Sollte kein Grund für einen Fehlalarm ersichtlich sein und eine Reinigung des Gerätes nicht zu einer Verbesserung führen, muss davon ausgegangen werden, dass ein technischer Defekt an dem Gerät vorliegt.

In diesem Falle ist ein Austausch des Gerätes empfohlen.

### **Alarmtöne:**

Rauchalarmsignal lokal: Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 0,5s - Ton 0,5s - Pause 1,5s > LED- Leuchtring blinkt, danach Wiederholung der Tonsequenz von vorn